



Indre: Ehepaar vermacht seiner kleinen Gemeinde fast eine Million Euro

Vor ihrem Tod beschlossen Annie und Jean-Claude, ihrer Gemeinde die Summe von 968.228 € zu spenden. Eine Summe, die dazu bestimmt ist, die Lebensqualität der Einwohner zu verbessern.

968.228 Euro vermachen sie ihrer Gemeinde. Der letzte Wille von Annie und ihrem Mann überrascht die Einwohner von Le Poinçonnet (Indre) nicht wirklich. Sie erinnern sich an großzügige Freunde im Alltag: „Jean-Claude und Annie waren Menschen, die aus Nordfrankreich kamen und sich im Departement Indre niederließen. Sie konnten keine Kinder bekommen, also haben sie viele Dinge verschenkt“, sagt dieses Ehepaar auf dem Sender France 3. Geldanlagen, Lebensversicherungen, Wertgegenstände – die Ersparnisse eines ganzen Lebens wurden jetzt der Gemeinde vermacht.

Finanzierung von Reparaturen und Aktivitäten

In der Erinnerung des Bürgermeisters ist es das erste Mal, dass die kleine Gemeinde mit gerade mal 6.000 Einwohnern eine so große Spende erhält: „Oft bekommen wir kleine Spenden von 50 oder 100 Euro. Aber ein Vermächtnis in dieser Höhe kommt wirklich unerwartet. Ich habe es als ein echtes Geschenk angesehen“. Ein Geschenk, um lang geplante Projekte wie die auf 80.000 Euro geschätzte Instandsetzung einer Mauer auf dem Gemeindefriedhof zu verwirklichen. Das Vermächtnis könnte auch dazu beitragen, einen Schulhof zu begrünen und Aktivitäten für Kinder und ältere Menschen zu organisieren.